

### Zur Revision der Baugarten Gemeindeverträge

Von dem Verfasser Dr. Walter Biedl



Die Revision der Baugarten-Gemeindeverträge ist ein Thema, das in der letzten Zeit wiederholt in der Öffentlichkeit diskutiert wurde. Die Baugarten-Gemeinden sind in der Regel kleine, ländliche Gemeinden, die in der Regel aus mehreren Dörfern oder Weilern bestehen. Die Verträge, die diese Gemeinden untereinander schließen, sind in der Regel sehr einfach gehalten und betreffen vor allem die Nutzung der gemeinsamen Flächen, die Abgrenzung der Grenzen und die Verteilung der Kosten für die Instandhaltung der Wege und der öffentlichen Gebäude.

Die Revision dieser Verträge ist notwendig, da sie in der Regel seit Jahrzehnten nicht mehr aktualisiert wurden. In dieser Zeit haben sich die Verhältnisse in den ländlichen Gemeinden stark verändert. Die Bevölkerung ist zurückgegangen, die Landwirtschaft hat sich modernisiert und die Infrastruktur hat sich verbessert. Diese Veränderungen haben zu einer Reihe von Problemen geführt, die durch die alten Verträge nicht gelöst werden können.

Die wichtigsten Probleme sind:

- Die unklare Abgrenzung der Grenzen, die zu Streitigkeiten zwischen den Gemeinden führt.
- Die unzureichende Finanzierung der öffentlichen Gebäude, die zu deren Verfall führt.
- Die unklare Verteilung der Kosten für die Instandhaltung der Wege, die zu Unzufriedenheit führt.

Die Revision der Verträge ist daher ein dringendes Bedürfnis. Sie sollte die folgenden Punkte berücksichtigen:

- Die Klärung der Grenzen und die Festlegung der gemeinsamen Flächen.
- Die Festlegung der Kosten für die Instandhaltung der öffentlichen Gebäude und der Wege.
- Die Festlegung der Verteilung der Kosten auf die einzelnen Gemeinden.

Die Revision der Verträge ist ein langwieriger Prozess, der die Zusammenarbeit aller Beteiligten erfordert. Die Gemeinden sollten sich daher zusammenschließen und einen gemeinsamen Plan für die Revision der Verträge aufstellen. Nur so kann die Situation in den ländlichen Gemeinden verbessert werden.

Die Revision der Baugarten-Gemeindeverträge ist ein Thema, das in der letzten Zeit wiederholt in der Öffentlichkeit diskutiert wurde. Die Baugarten-Gemeinden sind in der Regel kleine, ländliche Gemeinden, die in der Regel aus mehreren Dörfern oder Weilern bestehen. Die Verträge, die diese Gemeinden untereinander schließen, sind in der Regel sehr einfach gehalten und betreffen vor allem die Nutzung der gemeinsamen Flächen, die Abgrenzung der Grenzen und die Verteilung der Kosten für die Instandhaltung der Wege und der öffentlichen Gebäude.

Die Revision dieser Verträge ist notwendig, da sie in der Regel seit Jahrzehnten nicht mehr aktualisiert wurden. In dieser Zeit haben sich die Verhältnisse in den ländlichen Gemeinden stark verändert. Die Bevölkerung ist zurückgegangen, die Landwirtschaft hat sich modernisiert und die Infrastruktur hat sich verbessert. Diese Veränderungen haben zu einer Reihe von Problemen geführt, die durch die alten Verträge nicht gelöst werden können.

Die wichtigsten Probleme sind:

- Die unklare Abgrenzung der Grenzen, die zu Streitigkeiten zwischen den Gemeinden führt.
- Die unzureichende Finanzierung der öffentlichen Gebäude, die zu deren Verfall führt.
- Die unklare Verteilung der Kosten für die Instandhaltung der Wege, die zu Unzufriedenheit führt.

Die Revision der Verträge ist daher ein dringendes Bedürfnis. Sie sollte die folgenden Punkte berücksichtigen:

- Die Klärung der Grenzen und die Festlegung der gemeinsamen Flächen.
- Die Festlegung der Kosten für die Instandhaltung der öffentlichen Gebäude und der Wege.
- Die Festlegung der Verteilung der Kosten auf die einzelnen Gemeinden.

Die Revision der Verträge ist ein langwieriger Prozess, der die Zusammenarbeit aller Beteiligten erfordert. Die Gemeinden sollten sich daher zusammenschließen und einen gemeinsamen Plan für die Revision der Verträge aufstellen. Nur so kann die Situation in den ländlichen Gemeinden verbessert werden.